



# Jugendfarm Filderstadt e.V.

Im Lorrain 1, 70794 Filderstadt  
Telefon: 0711/7775367  
e-Mail: jugendfarm@gaia.de  
www.jugendfarm-filderstadt.de

---

Vorlage Beirat für Offene Jugendarbeit Filderstadt, 10. Mai 2007

## Bericht 2006

### Angebot - Freizeitbetreuung Ganztageschule

Mit Beginn des Schuljahres 2006/07 sind wir Teil der Freizeitbetreuung der Ganztageschule an der Hauptschule Bonlanden. Drei Gruppen werden jeweils an einem Wochentag betreut. Dienstags, mittwochs und donnerstags ist jeweils eine Gruppe von zehn bis 17 Schülern und Schülerinnen der Klassen 5 und 6 auf der Jugendfarm und von jeweils einem hauptamtlichen Pädagogen sowie einer Praktikantin oder ZDL betreut und angeleitet. Die Gruppen – die sich für ein halbes Jahr verbindlich verpflichten müssen – sind thematisch organisiert: „Spiel, Sport und Entspannung“, „Tier und Mensch“ sowie „Werken“.

Viele der Schüler und Schülerinnen nutzen bereits ab 14 Uhr (Farmbeginn) bis zum Beginn der Gruppenarbeit um 14.50 Uhr, ihre Zeit auf der Jugendfarm zu verbringen. Einige kümmern sich auch über die schulisch verpflichtende Zeit hinaus um die Versorgung der Tiere und bleiben den ganzen Nachmittag auf der Farm.

Die Arbeit mit den festen Gruppen fügt sich in den Farmalltag ein. Soweit möglich, integrieren wir die Schulkinder in den normalen Tagesablauf, auch wenn sie gezielt betreut sind. Dies gelingt vor allem im Tierbereich, da sich auch Farmbesucher aus dem offenen Betrieb am GTS-Nachmittag um die Tiere kümmern. Es ist positiv zu werten, wie sich GTS-Kinder und „normale“ Farmbesucher begegnen, gemeinsam misten, füttern und striegeln.

Bei allen positiven Aspekten dieser Kooperation stellen wir jedoch auch fest, dass der Betreuungsaufwand der Gruppen sehr hoch ist. Die Personen, die die Gruppen begleiten, stehen während der zwei Stunden nicht für den Farmalltag zur Verfügung, also für Fragen von Besuchern, für Informationsgespräche mit Eltern oder Telefonkontakt. Durch die feste Zuordnung der Mitarbeiter auf die jeweiligen Gruppen ist die bisherige Flexibilität für Projekte eingeschränkt. Fragestellungen, wie etwa der Umgang mit unentschuldig fehlenden Schülern wurden gemeinsam mit der Schule erörtert und gelöst.

### Angebot - Verlässliche Ferienbetreuung:

Auch 2006 gab es auf der Jugendfarm in den Faschnachts-, Oster-, Pfingst- und Herbstferien für Mädchen und Jungen der 1. bis 5. Klasse aus Filderstadt ein **ganztägiges Betreuungsangebot**. Die Jugendfarm bot **für eine Gruppe von 20 Kindern** verlässliche Betreuungszeiten von 7.30 bis 18 Uhr an. Frühstück und Mittagessen wird gemeinsam mit den Kindern zubereitet. Die vielfältigen Spiel- und Erlebnismöglichkeiten der Jugendfarm konnten wahrgenommen werden. Das Angebot wird stark nachgefragt und ist meist früh ausgebucht. Durch die Zuschüsse der Stadt Filderstadt ist die verlässliche Ferienbetreuung ein festes Angebot der Jugendfarm in den kleinen Ferien geworden.

## Angebot - Alltag:

Im Frühjahr 2006 gab es einen **Personalwechsel im Pädagogenteam**. Mit Susanne Alt bekommt die Jugendfarm eine Pädagogin, die Erfahrung aus der Spielmobilarbeit sowie aus der Arbeit auf Abenteuerspielplätzen mitbringt. Sie verstärkt das pädagogische Mitarbeiter-team um Regina Wegmann und Klaus Schock.

Der Alltag auf der Jugendfarm ist nach wie vor durch die **offenen Angebote** im Tierbereich, im Hüttenbau- und Werkstattbereich sowie durch Spiel- und Baselineangebote geprägt:

- Ganzjährige Öffnungszeiten, 5 Tage je Woche, 51 Wochen im Jahr
- Tierbetrieb und Hüttenbau
- handwerkliche und kreative Aktivitäten in den Werkstätten
- Offener Bereich
- Projekte und Aktionen
- Freizeiten und Feste
- Gruppen am Vormittag
- Verlässliche Ferienbetreuung in den kleinen Ferien

### **Weitere Aktionen in 2006:**

- eine **Hüttenfreizeit** im Südschwarzwald
- **Schafstreffen** auf der Jugendfarm im Elsental
- **Pfingstcamp** auf der Jugendfarm in Möhringen
- **Schulprojekt** mit Übernachtung
- **Projekttag** und Eröffnungsfeier an der **Hauptschule** Bonlanden/GTS
- **Kooperation** mit der **Zirkus AG** „Jabolino“ an der **Realschule** Bonlanden, Auszeichnung durch einen Preis des Kultusministeriums
- **Sommerfest** des Jugendfarmvereins anlässlich des 20-jährigen Jubiläums
- Fütterprojekt mit der **Waldorfschule** über 4 Wochen
- **Wanderritte**
- Betreuung Jugendlicher u. junger Erwachsenen mit **gerichtlich auferlegten Arbeitsstunden**
- an fünf **Arbeitssamstagen** die Jugendfarm renoviert

### **Mitwirkung und Vernetzung im Gemeinwesen:**

- **Pferdemarkt**
- **Neubürgerrundfahrt**
- **MAFF** Organisation und Durchführung der **MädchenAktionsFerienFilderstadt**
- Vereinstage „**Vereine stellen sich vor**“ am Bildungszentrum Seefälle und der Grundschule Bonlanden
- Auftaktfest Sommerferienprogramm: „**Aus die Schule fertig los ...**“
- sechs Angebote im städtischen **Sommerferienprogramm**
- Angebote im Filderstädter **Fahrrad-Aktionsjahr**
- Betreuung verschiedener **Schulklassen, Kindergarten- und Hortgruppen**
- **Tour XXL**

## Ehrenamtliche Arbeit:

Die **Aktivitäten der Ehrenamtlichen** sichern in bewährter Weise die Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit: tägliche Fütterdienste durch Eltern am Morgen, regelmäßige Elternsitzungen zur Absprache zwischen Team und Ehrenamt; allgemeine Verwaltungsarbeiten; Reparaturen, Umbau- und Renovierungsarbeiten bei mehreren Arbeitssamstagen.

Auch nach zwanzig Jahren gibt es die Jugendfarm nur, weil sich Bürgerinnen und Bürger für diese Einrichtung in erheblichem Umfang engagieren. Die Zahl der Vereinsmitglieder bleibt in den vergangenen Jahren mit etwa 170 Mitgliedsfamilien konstant.

## 20 Jahre Jugendfarm:

Am Anfang stand der Birnbaum. Genauer: es stand ein Sielminger Birnbaum in der Toräckerstraße. Auf diesem Birnbaum befindet sich ein Baumhaus, von Kindern gebaut – vom Baumbesitzer unerwünscht. Der sägt den Birnbaum kurzerhand ab. So fängt die Geschichte der Jugendfarm an...

Im Oktober 1985 begann ein aktiver Kern von Eltern mit dem Umbau eines Aussiedlerhofes in Bonlanden. Pressluftschlämmer dröhnen: Im ehemaligen Schweinestall entsteht der Gruppenraum mit Küche, zwei Werkräume, das Büro und die Sattelkammer. Der Kuhstall wird pferdegerecht verändert. Auf dem Gelände fährt die Planierdrape auf und ebnet den Reitplatz. Am 18. Oktober 1986 wird die Jugendfarm offiziell mit Pferden, Enten und Hasen eröffnet. Ziegen- und Eselnachwuchs folgen.

Unzählige Kinder haben in den vergangenen zwanzig Jahren ihre Kindheit auf der Farm verbracht, haben gelernt Feuer zu machen, Tiere zu versorgen und zu Reiten, Werkzeug zu benutzen, Hütten zu bauen, haben gekocht, gespielt, getobt, miteinander gefeiert und auch getrauert, wenn eins der Tiere verstarb.

So manches hat sich verändert, aber noch immer lebt die Farm auch durch das Engagement der Eltern und der Ehrenamtlichen, die zusammen mit den festangestellten Pädagogen den Betrieb organisieren. Der Zuspruch an Kindern ist weiterhin ungebrochen.

Mit einem großen Jubiläumsfest feierte die Jugendfarm im Sommer ihr 20 jähriges Bestehen. Viele ehemalige Farmkinder, Eltern, Vereinsmitglieder und Weggefährten waren dabei als Oberbürgermeister Bümlein die Vorstellung des Zirkus Fildifax eröffnete.

## Ausblick:

- Die **verlässliche Ferienbetreuung** gehört inzwischen zum festen Programm der Jugendfarm in den kleinen Ferien.
- Die **Freizeitbetreuung im Rahmen der Ganztageschule** ist fester Bestandteil des Farmalltags. Die Kommunikation und päd. Zielsetzung mit der Schule ist nach Überwindung deren Anfangsschwierigkeiten verbesserungsfähig.
- Wir wollen den bewährten **Alltagsbetrieb der Jugendfarm** trotz veränderter Aufgaben nach wie vor aufrecht erhalten.
- In diesem Jahr gibt wieder eine **kostengünstige Sommerfreizeit** am Bodensee.
- Damit die funktionierende Trägerschaft durch den Elternverein auch künftig gewährleistet wird, ist es eine ständige Aufgabe der Aktiven des Vereins, **bürgerschaftliches Engagement** zu fördern.